



## Gemeindebrief

Dezember 2024 - Januar 2025

Ausgabe 88

# Weise



# Menschen



# suchen IHN

# heute noch!



# „Weise Menschen suchen IHN auch heute noch“

Warum es heute noch lohnt, den Retter aller Menschen zu suchen

## Liebe Leserin und lieber Leser,

warum stehen solche Geschichten - wie die von den drei Weisen aus dem nahen Osten - in der Bibel? Um uns so richtig schön sentimental einzulullen oder um uns einfach ein nettes Narrativ zu geben, das uns aufbaut in Krisenzeiten? Oder damit wir zu Weihnachten am Kamin den Kindern etwas Gemütliches vorlesen können? Ja die Kinder, die sollen solche Geschichten ruhig noch glauben, aber wir Erwachsenen, wir sind doch aufgeklärt – wir wissen doch längst, dass das alles nur von Menschen erfundene Legenden sind. Ja, ist das so? Woher weiß man das?



Die Bibel ist das Buch der Weltliteratur. Sie liefert nicht den geringsten Hinweis als Legendenbuch eingeordnet werden zu wollen, sondern im Gegenteil, sie grenzt sich von Anfang bis Ende von Lüge, Halbwahrheiten und Legenden ganz klar ab, indem sie an sehr vielen Stellen den Anspruch stellt, GOTTES wahres und ernstzunehmendes Wort zu sein. Deshalb liefert sie auch Fakten wie Namen, Orte, historische Ereignisse und Genealogien. (Übrigens der Aufwand, der damals betrieben wurde, um die Schriften der Bibel über Jahr-

hunderte hindurch immer wieder abzuschreiben, wäre für eine Märchenbuchsammlung viel zu hoch.)

Wenn wir angeblich so aufgeklärten Menschen heute z.B. nicht mehr an Wunder glauben, so ist es doch logisch an einen GOTT zu glauben, der Wunder tun kann - sonst wäre es ja ein von Menschen erdachter GOTT, der nur immer genau das macht, was wir ihm zutrauen und schön brav sich in unsere vergleichsweise winzigen Denkschemen pressen lässt. Wenn wir schon Menschen nicht in „feste Schubladen“ stecken sollen, wieviel weniger dann GOTT selbst, den Schöpfer allen Lebens und des Universums!?



Erzählungen der Bibel wie z.B. die von den drei Weisen, beginnen nicht mit „Es war einmal....“, sondern werden in einem zwischenmenschlichen Zusammenhang gestellt und somit fest verankert und verknüpft mit bestimmten historischen Personen (wie Herodes der Große, Quirinius, Kaiser Augustus), Orten (wie Bethlehem, Jerusalem, Ägypten) und nachprüfbaren Ereignissen (Volkszählung), die - falls vorhanden - praktisch immer auch von außerbiblischen Quellen bestätigt werden. Die ersten 16 Verse im 1. Buch des Matthäus-Evangeliums beschäftigen sich mit der Ahnentafel von JESUS bzw. seinem Vater Josef. Alles ist fein säuberlich aufgeschrieben worden, damit wir mit gutem Grund darauf vertrauen können, dass es wirklich so geschehen ist und die alttestamentliche Prophetie sich erfüllt hat.

Dies wiederum hebt die Bibel ebenfalls von der meisten übrigen Literatur ab, denn sie berichtet ständig von vielen konkreten Vorhersagen und deren Erfüllungen. Zum Beispiel der Geburtsort JESU, der ca. 700 Jahre früher von dem Propheten Micha vorhergesagt wurde in **Micha 5,2: „Aber zu Bethlehem im Gebiet der Sippe Efrat sagt der HERR: Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der mein Volk Israel führen wird. Sein Ursprung liegt weit zurück, in fernster Vergangenheit.“**

Woher konnte er das wissen, wenn nicht von GOTT? Somit ist einer der wichtigsten Gründe, warum Erzählungen in der Bibel stehen schlicht der, dass klar werden soll, **WIE** und **DAS** GOTT seine Versprechen und Vorhersagen erfüllt - immer - und sogar auch nach vielen hundert Jahren. 1000 Jahre sind bei ihm wie ein Tag, d.h. er kann nicht vergessen, geschweige denn lügen oder Fake News verbreiten.

## Warum JESUS suchen?

In **Apk 10,43** steht: „**Schon die Propheten haben in ihren Schriften vorausgesagt**, (da haben wir es wieder) **dass durch JESUS allen Menschen die Sünden vergeben werden, wenn sie an ihn glauben.**»

„Alle Menschen“ meint offensichtlich alle - aber welche „Sünden“? Sind wir denn nicht alle lieb und brav und gut und verdrängen einfach nur was „Sache“ ist!? „Ich habe da ein ganz mieses Gefühl, wenn ich z.B. die Nachrichten in den Medien ansehe. Ersparen wir uns hier die Details der Krisen, Kriege und zwischenmenschlichen Katastrophen des Alltags - es ist keine heile Welt und wir alle tragen unseren „Senf“ dazu bei - auch ich.

„Ich würde ja gerne meine Fehler zugeben - wenn ich welche hätte!“

Aber GOTT kennt Gnade und deshalb gibt es Hoffnung: Die Schuld — also alles was uns von GOTT trennt und immer weiter entfernt, kann vergeben werden. Wie? Wenn „sie an **IHN** glauben“. Indem wir zugeben, dass der Schuldenberg, den wir bei GOTT angehäuft haben, von JESUS bezahlt wurde am Kreuz, dann vergibt er uns die Schuld des ganzen Lebens in einem Augenblick. Jeder braucht einen Retter weil jeder unvollkommen ist und GOTTES Ansprüchen von Heiligkeit und Liebe nicht gerecht wird. Und genau deshalb lohnt es sich auch heute noch **IHN** zu suchen! Niemand anderes kann unseren Egoismus, unsere Selbstzentriertheit und stolze Selbstverliebtheit verändern und uns in sein Bild umformen - außer **ERI**!

Wenn dieses Kind in der Krippe später dann als erwachsener Mann ein Hochstapler wurde, dann lasst uns lieber Zeitung lesen. Oder wenn dieses Kind später einfach an Selbstüberschätzung litt, als er sich für den Retter aller Menschen ausgab, dann lasst ihn uns schlicht vergessen. Wenn dieses Kind aber wirklich der Sohn GOTTES war und unser aller Retter am Kreuz von Golgatha wurde, dann gibt es nichts Wichtigeres als **IHN** zu suchen und kennenzulernen - koste es was es wolle. Und das ist sicher: Er sagte:

**„Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden;  
ja, wenn ihr ernsthaft, mit ganzem Herzen nach mir verlangt,  
werde ich mich von euch finden lassen“, spricht der HERR.**

Jer 29,13+14

Und wo ist dieser JESUS heute? Wo kann ich ihn finden bzw. wie suche ich ihn?



Auf diese Frage gibt es eine ziemlich einfache Antwort: GOTT ist nie weiter weg als ein Gebet. GOTT suchen im Gebet – das ist der Weg zu ihm. Reden Sie heute noch mit GOTT und machen Sie ihr Herz zu einer Krippe, indem Sie JESUS einladen genau dort „einzuziehen“ und für immer zu bleiben. Dann lesen sie die Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium und Tag für Tag alles was danach kommt. Das wird Ihr ganzes Leben verändern und ein spannender Prozess bleiben.

Das ist etwas sehr persönliches, privates, aber wenn man **IHN** ernsthaft sucht und findet, dann geht es den meisten so wie den Weisen, als sie **IHN** nach langer Reise endlich gefunden hatten:

**Mt 2,10: „Da kannte ihre Freude keine Grenzen!“**

In diesem Sinne „Frohe und gesegnete Weihnachten“



Andreas Pegel

# HERZLICHE EINLADUNG



zu unseren  
festlich-musikalischen  
Gottesdiensten zu Weihnachten



**24.Dez: 16.30 h - Heiligabend-Gottesdienst  
mit Anspiel von Jugendlichen  
und Kindern gestaltet**

**25.Dez: 11.00 h - Festgottesdienst**

*Diese besonderen Gottesdienste werden von unseren „Schauspielern“, Musikern und Sängern schon viele Wochen vorher intensiv vorbereitet und bringen uns den ursprünglichen „Geist von Weihnachten“ ganz nah.*

*Es ist auch eine gute Gelegenheit, Freunde, Nachbarn, Verwandte, Arbeitskollegen und Mitstudenten einzuladen, um Weihnachten entspannt und bedeutungsvoll zu feiern, denn die Botschaft von Weihnachten ist nach wie vor höchst aktuell und relevant für jeden.*

*GOTTES Menschwerdung, seine Liebe und sein Erbarmen gilt nach wie vor jedem Menschen, der über diese Erde geht. Ich bin jedes Mal begeistert, wie sehr unsere Kinder und Jugendlichen diese Stücke mit Herz und Seele (und wahrscheinlich auch Herzklopfen) vortragen.*

*„Freue dich Welt - dein König naht...“*



**Unsere Beziehung zur AMBD** nimmt immer mehr Fahrt auf, was ja auch die Absicht dahinter war. Aus gegebenem Anlass drucke ich hier die „Vision 2030“ ab, die, wenn man sie aufmerksam liest, ziemlich genau auch unsere Gemeindesituation trifft und Hoffnung macht — oder?

## AMBD Vision 2030

### **Stärkung bestehender Gemeinden**

In den nächsten fünf Jahren wollen wir sehen, wie Gemeinden durch Nachwuchspastoren gestärkt werden. Der besondere Fokus liegt darauf, die junge Generation in die Jüngerschaft (Jünger sein - Jünger machen) und in ihre Berufung zu führen, damit Gemeinden gesund wachsen. Die finanzielle Unterstützung dient als Anschlag in die Selbständigkeit, um die Ressourcen immer wieder für neue Bereiche von Wachstum und Gründung zur Verfügung zu stellen.

### **Gemeindeneugründungen**

Wir streben an, alle drei Jahre eine neue Gemeinde zu gründen. Wir fördern bewusst Initiativgründungen als auch die Gründung von Tochtergemeinden. Wir streben bis 2030 an, neben den Gemeindegründungen im Weserbergland (wie Aerzen, etc.) und der Gemeindegründung in Ostdeutschland (wie Potsdam), mindestens zwei weitere Gemeindegründungen anzustoßen. Dabei wollen wir die Denkweise fördern, dass nicht die AMBD, sondern die Gemeinden neue Gemeinden gründen. Das allein wird gesundes Multiplizieren auslösen.

Wir denken bei Gemeindegründung nicht als erstes an ein Gebäude, bezahlten Pastor und umfangreiches Gemeindeprogramm, sondern schlicht und schlank an eine Gemeinschaft von Menschen, die als Jesus-Nachfolger das Leben miteinander teilen, im Wort und Gebet GOTTES Gegenwart erleben, und in ihrem Alltag andere in ihren Glauben einbeziehen, indem sie sie lieben und ihnen dienen.

### **Vernetzung**

Unser Gebetsfokus ist, dass Gott aus den Gemeinden heraus ein Feuer entfacht, uns in das Reich GOTTES zu verschenken und Ableger zu werfen, die gut miteinander vernetzt und Teil der größeren Familie GOTTES sind. Es geht um einen Aufbruch, der bei Jüngern und Leitern beginnt.

Dafür wollen wir stehen, weil wir GOTTES Ruf spüren, weil wir mit dem Evangelium die beste Botschaft haben, und weil wir nicht mehr viel Zeit haben.

gründen - wachsen - vernetzen

# Geburtstage

## Dezember

1-8 *Hedi Taddey*

„ *Sven Demand*

„ *Elisabeth Anger*

9-15 *Heike Upmann*

„ *Johann Görzen*

„ *Amrei Wehmeyer*

„ *Merle Nitz*

16-22 *Claudia Cali*

23-31 *Maurice Geymeier*

## Januar

1-5

6-12 *Sara Hildebrandt*

13-19 *David Rojas-Cuevas*

„ *Bernhard Hildebrandt*

20-26

27-31



**Denn der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod;  
aber das Geschenk, das GOTT uns in seiner Gnade macht,  
ist das ewige Leben in JESUS CHRISTUS,  
unserem Herrn.**

**Rö 6.23**



# HAUSKREISE ES GIBT EINEN PLATZ FÜR DICH



Unsere Hauskreise finden immer mittwochs Abends um 19h statt. Es sind überschaubare Gemeinschaften, die persönliche Erfahrungen austauschen, Fragen stellen, Freud und Leid teilen, die Bedeutung der Bibel für den Alltag entdecken, füreinander beten und miteinander singen:

***Willkommen Zuhause!***

Die Haupt-Gastgeber sind:

- Lothar & Anne Nitz - Tel.: 0521-1647098
- Eduard & Jenny Kemling - Tel.: 0521-5229596

## Impressum

### **Herausgeber:**

Evangelische Freikirche Bibelgemeinde Ummeln e.V.  
Quittenweg 10, 33649 Bielefeld  
E-Mail: [bg-ummeln@bitel.net](mailto:bg-ummeln@bitel.net)

### **Kontakt Älteste:**

Andreas Pegel – Pastor      Tel.: 0521-39960717  
Waldemar Hildebrandt      Tel.: 0521-479666  
Lothar Nitz                      Tel.: 0521-1647098

### **Diakone:**

Eduard Kemling              Technik, Gemeindehaus, Hauswirtschaft  
Alex Link                      Innen- und Außenanlagen  
Gerd Rempel                 Besuchsdienst

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Bielefeld  
BIC: SPB IDE3 BXXX  
IBAN: DE92 4805 0161 0040 0101 59



[www.bibelgemeinde-ummeln.de](http://www.bibelgemeinde-ummeln.de)

# Gnade für die Welt

Gnade für den Starken der Macht in Händen hält  
Und Gnade für den Schwachen der ihm zum Opfer fällt  
Gnade für den Dummen der nichts mehr liebt als Geld  
Gnade für die Welt



Gnade für den Spötter der über alles lacht  
Und für den Resignierten den nichts mehr lächelnd macht  
Gnade für den Sterbenden den kein Glaube hält  
Gnade für die Welt



Gnade für den Schwarzen den sein Ghetto hassen lehrt  
Und für den weißen Mann der ihm den Rücken kehrt  
Gnade für die Kinder wenn die Bombe fällt  
Gnade für die Welt

Gnade dem Politiker der Waffen exportiert  
Und für den Staatsmann hoch oben dem sein Gewissen erfri  
Und für uns kleinen Leute die das kaum interessiert  
Gnade für die Welt



Gnade für den Jungen der in Uniform verreckt  
Und den der dieses Kind in diese Uniform gesteckt  
Gnade dem Präsidenten der Krieg für rechtens hält  
Gnade für die Welt



Und Gnade für mich selber der ich das alles weiß  
Mach meine Hände handeln und mach das Herz mir heiß  
Lass mich die Gnade leben die mich bei dir erhält  
Gnade leben mitten in der Welt  
Gnade für die Welt - Gnade in unsre Welt

Text: Jan Vering - Musik: Siegfried Fietz

Zum Anhören auf <https://t1p.de/mg7c3> oder:

